

© Bruno Klomfar

Klangraum Krems - Minoritenkirche

Minoritenplatz 5
3504 Krems an der Donau, Österreich

ARCHITEKTUR
Friedrich Göbl
Lukas Göbl
Reinhardt Gallister
Alexander Bolecek

BAUHERRSCHAFT
NÖ Festival Ges.m.b.H.

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
ORTE architekturnetzwerk niederösterreich

PUBLIKATIONSDATUM
12. Oktober 2009

Mitten in der dichten Altstadt von Stein hat sich die ehemalige Minoritenkirche St. Ulrich als Veranstaltungsraum für zeitgenössische Konzerte, Tanz und Performance etabliert. Jedoch fehlte eine Wintertauglichkeit, um die besondere Atmosphäre des Kirchenraumes ganzjährig nutzen zu können. Fritz Göbl setzte gemeinsam mit dem Architekten Reinhardt Gallister, der für Akustik und Veranstaltungstechnik beigezogen wurde, gezielte Rauminterventionen. Der frühgotische Kirchenbau wurde in seiner 800-jährigen Geschichte immer wieder ungewöhnlich genutzt, in der Reformzeit diente er als Salzdepot und später als Tabaklager. In den 50er Jahren wurde der Kirchenraum wiederhergestellt und fand seine Bestimmung als Ausstellungsraum.

Neben einem flexibel angeordneten Lichtsystem und einer Fußbodenheizung unter dem hellen Magnesio-Terrazzo-Boden, wurde auch eine bessere Aufteilung der Funktionsbereiche vorgenommen. Die Maßnahmen zur akustischen Modellierung des Kirchenraumes sind besonders erwähnenswert, weil unkonventionell einfach. Einrollbare und abnehmbare Fahnen aus schwerem Textil sind reversibel im Langschiff angeordnet. Ein Glaspavillon wird am südlichen Seitenschiff als Haupteingangsfoyer errichtet; gemeinsam mit der Renovierung der Außenhülle und der Gartenanlage wurde dieser im Frühjahr 2004 fertiggestellt.

Die erforderlichen Eingriffe zeigen sich im Umfang minimiert und von konstruktiver Notwendigkeit bestimmt. Die Minoritenkirche bleibt als sakraler Raum erkennbar, was jedes dort stattfindende Ereignis entscheidend mitprägt und neue spannende Kulturveranstaltungen ermöglicht. (Text: Gordana Brandner, gekürzt)



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar



© Bruno Klomfar

Klangraum Krems - Minoritenkirche

DATENBLATT

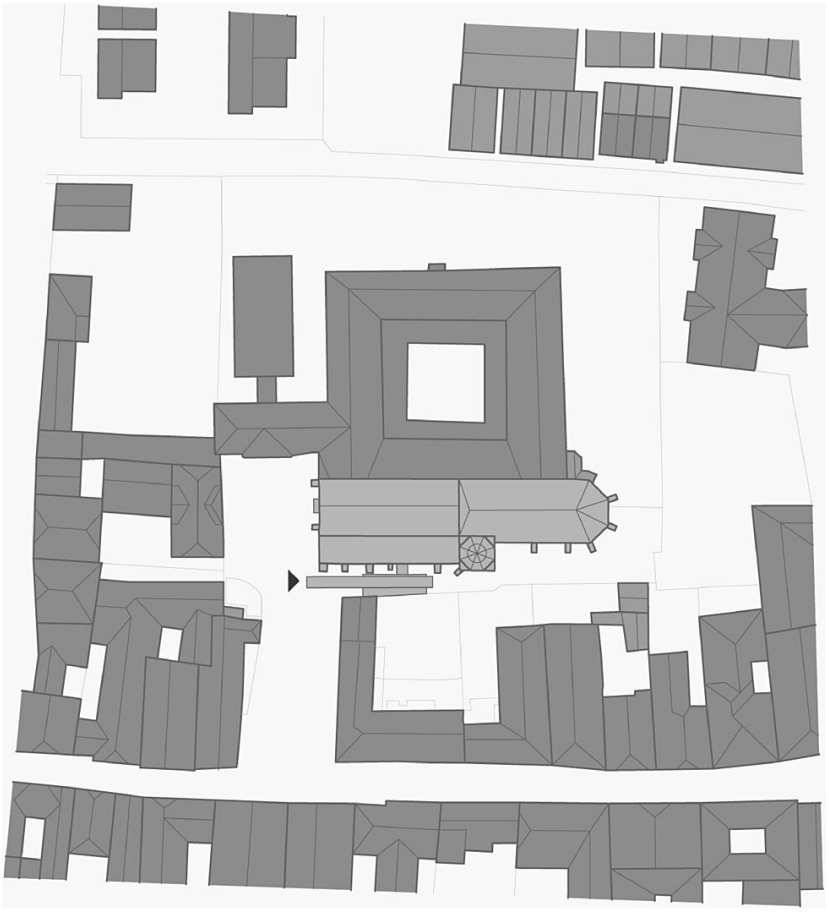
Architektur: Friedrich Göbl, Lukas Göbl, Reinhardt Gallister, Alexander Bolecek
Mitarbeit Architektur: Mag. arch. Lukas Göbl, Alexander Bolecek, Ing. Karl Weidum
Bauherrschaft: NÖ Festival Ges.m.b.H.
Fotografie: Bruno Klomfar

Maßnahme: Sanierung
Funktion: Sakralbauten

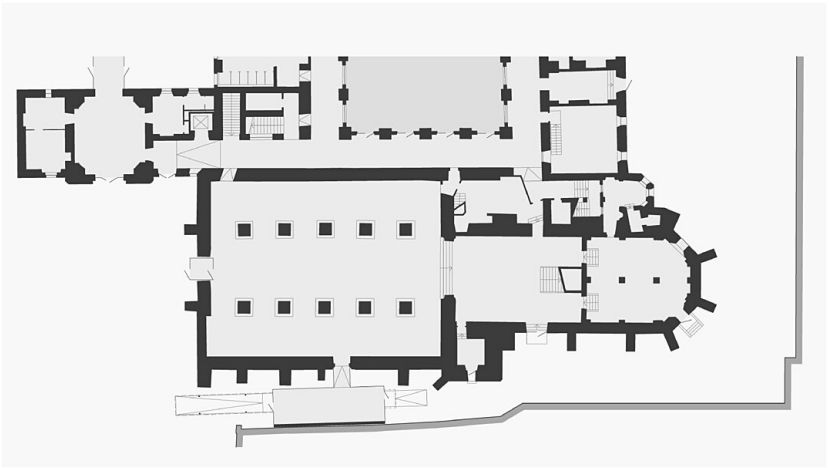
Ausführung: 2002 - 2004

Nutzfläche: 1.000 m²

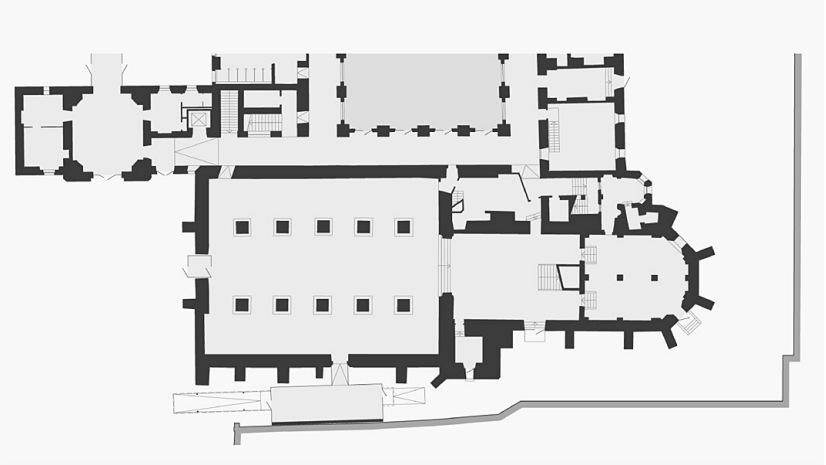
Klangraum Krems - Minoritenkirche



Lageplan



Grundriss EG



Klangraum Krems - Minoritenkirche

Grundriss EG